

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 51-52

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem Inhalt

## Themen im Wort

Heinrich Wiesner: Heiler Abend	10
Hieronymus Zwiebelfisch: Narrenkarren	14
Hans H. Schmetzler: Sparen lohnt sich nicht!	17
Aurel Schmidt: Verführung	21
Schlusskapitel aus dem Leben des letzten Schweizer Literatur-Nobelpreisträgers Fredy Nötzli	24
Bruno Knobel: Stets erwünschte Qualitätsreserven	27
Peter Heisch: Über Stock und Stein	29
René Regenass: <b>Exklusiv-Interview mit dem alten Jahr</b>	34
Lisette Chlämmerli: Bundeshuus-Wösch	39
Walter Sorell: Oberflächliche Gedanken zum profunden Erlebnis meiner Geburt	42
<b>Das Ergebnis unseres Balladen-Wettbewerbs</b>	51
Daniel Ritzmann: Subjektive Definitionen	53
Max Rüeger serviert Spott au feu	63

## Themen im Bild

Jüsp: <b>Stichs Balanceakt über dem Hubacher-Tobel</b>	3
Horsts Wochenchronik	6
Hanspeter Wyss: Jedem seinen Weihnachtsbaum!	18
Rainer Simon: Denker, frei nach Rodin	25
René Gilsli: <b>Der neue Oberförster</b>	32
H.U. Steger: Hält die Zauberformel stand?	38
Werner Büchi: Der (statistische) Schweizer Musterknabe	48
Hans Sigg: Herr und Frau Schweizer und der Atomkrieg	50
Paul Flora: Aus dem Leben der Sphixne	54

## In der nächsten Nummer

# 1984 ... Mehr Farbe!

## Nebelpalter

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Redaktion  
«Von Haus zu Haus»:  
Ilse Frank

Der Nebelpalter erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42

 SCHWEIZER PAPIER

# Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

**N**ach einem ganz verrückten Stressstag fährt der Manager erschöpft heim, stösst in der Stube auf seine Familie, die rund um ein glitzerndes und mit leuchtenden Kerzen geschmücktes Tännchen sitzt und Weihnachtslieder singt. Fährt mit der Hand über seine Stirn, reibt sich die Augen und fragt: «Was zum Kuckuck ist denn hier los?»

**D**er Boss im Dezember zu seinem Angestellten: «Sie sind en wärtvole Mitarbeiter, en seriöse, flissige, ehrliche, zueverlässige, uusglische, vorbildliche Mitarbeiter ...»  
«Oioioi, gits hüür öppen e kei Gratti?»  
«... und Sie händ en uusgezeichnet Uuffassigsgooob.»

**V**erkäufer: «Und den Geschenkpullover für Ihre Frau in welcher Farbe?» – «Völlig wurst, sie tauscht ihn nach Weihnachten ohne hin um.»

**D**er Bankier zur Freundin: «Ich ha der es paar Bonbons mitproocht.» Die Freundin schmollend: «Es paar Schegg-Schegg wäärid mer lieber gsii.»



**E**iner kommt in feuchtfröhlicher Jahreswechselstimmung an einem festlich geschmückten Schaufenster mit ausgestellten Spirituosen vorbei. Schüttelt missbilligend den Kopf und brummelt mit schwerer Zunge: «So einer muss ja spinnen. Hat Schnaps und verkauft ihn!»

**E**in Berner Architekt auf Weihnachtsbesuch bei Cousin und Familie in Zürich. Der Zürcher: «Und wie gahts z Bäärn obe?» Der Berner Architekt: «Prima, mir boue gäng!» Drauf der Zürcher: «Ihr settid Wonige baeu, nid Gäng!»

**K**ari schimpft bei Heiri übers dezemberliche Radioprogramm: «Mindestens dreimal in der Woche spielen die so langweiliges Zeug von diesem Mozart. Der Kerl hat bestimmt einen einflussreichen Verwandten beim Radio.»

**C**onférenciers Kalauer: «Er isch en Meischter im Schiffahre, settisch gseh, wie dää mit de Schuldschii abfahrt!»

**D**ie Jungverheiratete kommt mit einem Taxi voller Geschenkpackungen heim. Der Gatte erbleicht: «Um Himmels willen, soviel Geld habe ich dir doch gar nicht mitgegeben.»

«Alles okay», strahlt sie, «Schatzi, ich bin ja so stolz auf dich: überall hast du Kredit!»

**H**err Professor, das neue Jahr steht vor der Tür. – Er, zerstreut: «Schon gut, soll hereinkommen!»

## Schlusspunkt

Dick macht nicht, was man von Weihnachten bis Neujahr, sondern was man von Neujahr bis Weihnachten isst.»

### Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:  
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinung.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinung.